

Stadt Amberg

Marktplatz 11
92224 Amberg



Bekanntgabe	Vorlage-Nr:	003/0011/2016
	Erstelldatum:	15.06.2016
	Aktenzeichen:	Dr. M./Ha.
Zusammenarbeit der Stadt Amberg im Bereich der Abfallwirtschaft mit der Ostbayerischen Technischen Hochschule		
Referat für Recht, Umwelt und Personal Verfasser: Frau Susanne Uschold		
Beratungsfolge	07.07.2016 Umweltausschuss	

Die Informationen über die Zusammenarbeit der Stadt Amberg im Bereich der Abfallwirtschaft mit der Ostbayerischen Technischen Hochschule (OTH) dienen zur Kenntnis.

Sachstandsbericht:

Nachdem im Jahr 2008 und 2009 Studenten des Fachbereichs Umwelttechnik der Hochschule Amberg-Weiden in Zusammenarbeit mit der Abfallberatung der Stadt Amberg zwei Restmüllsortieranalysen (vgl. Umweltausschuss vom 19.03.2009 Vorl.-Nrn. 003/0003/2009 und 003/0004/2009 sowie Umweltausschuss vom 22.04.2010 Vorl.-Nr. 003/0003/2010) durchgeführt haben, wurde im Januar 2015 auf Initiative der OTH in einem gemeinsamen Gespräch mit der Referatsleitung von den Professoren Dr. Berninger und Dr. Mocker das Interesse bekräftigt, weitere gemeinsame Projekte durchführen zu wollen. Dabei verständigte man sich darauf, dass es im Bereich der Abfallwirtschaft verschiedene Themen von beiderseitigem Interesse gäbe, die eine Zusammenarbeit ermöglichen würden, z.B.:

- Entsorgungsproblematiken der Asche aus größeren Holzfeuerungsanlagen
- Modifizierung der Elektronikgerätesammlung zur Sammelquotenerhöhung, speziell der Kleingeräte
- Analyse und Bürgerbefragung zur Problemmüllsammlung
- Zusammenarbeit bei der Erstellung des Abfallwirtschaftskonzeptes
- Wertstoffhofbetrieb in der Stadt Amberg, Analyse Istzustand + Optimierungspotenzial

Im April 2015 bekundete eine OTH-Studentin Interesse daran, in ihrer Bachelorarbeit ein städtisches Thema zu bearbeiten. Frau Bettina Zehetmair entschied sich für das Thema „Evaluierung und Optimierung der Problemmüllsammlung in der Stadt Amberg“. In diesem Rahmen nahm sie als Beobachter an der Problemmüllsammlung am 27.06.2015 teil, führte eine Bürgerbefragung durch und besuchte das Entsorgungsunternehmen Bergler in Weiherhammer, das derzeit im Auftrag der Stadt die Problemmüllsammlungen durchführt.

Die 91 Seiten umfassende Bachelorarbeit hat der Abfallwirtschaft umfassende und wertvolle Informationen zur städtischen Problemmüllsammlung geliefert, die bei der aktuell vorzubereitenden Ausschreibung der abfallwirtschaftlichen Dienstleistungen Berücksichtigung finden.

Bei einer weiteren Zusammenarbeit untersuchten im Juni 2015 zwei OTH-Studenten, betreut durch Professor Dr. Mocker, das Wertstoffpotential in ausgewählten Elektro- und Elektronikgeräten. Im Besonderen interessierten die Gehalte an Edelmetallen, Seltenen Erden und Tantal. Hierzu stellte die Stadt Amberg Geräte der Unterhaltungselektronik, Medizintechnik, Telekommunikation und Computertechnik aus der Altgerätesammlung am Wertstoffhof Gailoh zur Verfügung.

Im Oktober 2015 erfolgte eine weitere Anfrage durch eine OTH-Studentin für eine Bachelorarbeit zu einem Thema mit Bezug zur Abfallwirtschaft im Bereich der Stadt Amberg. Letztlich entschied sich die Studentin aber für ein anderweitiges Thema.

Dr. Bernhard Mitko
Berufsmäßiger Stadtrat
Referatsleiter